



Bibliographische Daten

Titel: Der Heiligen Leben, Winterteil, 1. Teil – Nürnberg, STN, Cent. IV, 79
Signatur: Cent. IV, 79

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

zu einem stammlingen fliegen davor
und ward so er freuet und lobet
got mit gungem sprachen davor
und rufft mit lauter stimme und
sprach das ist mein ruue do die
ich edome die theil ich lebe dan
ich dan mir die stat auf o-bleit
und hie als palt an und pauer
ein capelle do und samet mit got
luter heiliger menschen an die
stat und macht ein clost daz zu
die wort sant benedicti orden
und kuffet das clost hant daz
w nomen die pruder auf
zu an gotlichem dienst
und an strengem leben und an
allen tugenden und als sie zu
nomen an gotlichem gut also
nomen sie auch zu an lepliken
gut daz meist in got von seiner
gut geschickten do talt daz gut
sant umblet mit den armen und
tat in gutlich und hatff auch den
armen clostern die armb in lagen
und talt in daz gut folichen und
mit miltid miltidlichen mit und
do er nu vil zechen het getan
am vil huten und selanfel do
zu dem clost der gotlichen ab-
hait hat sprach do ward in von
got kint gethan daz nu die zeit
seine loned der eligen seligkeit
nahent do ward er gar siest
und do er war alar und war sen
offen nimer in die kirchen mocht
gen do hieff er in enen altar
in sein kimer machen und dan

er war brachait mocht so sprach
er alant mess andachtlichen der
auff und do er sein zeit kint
in unfero hren lob dazert het
do ward er gar krank und nahent
in der tod do was seinen gorn
daz gar laud und in do woz
er sie und sprach sein liele daz
und pruder ir schult alle euer
wert brachaitlichen umblet und
thm in unfero hren lob und schult
als edler leben und siest daz
enon in dem witten unfero hren
und schult mir durch gutes willen
vergeben ob ich ena ye betruer
hab mit werten oder mit werken
und sake auff zu hmet und sprach
hri ihesu xpi ich beuhte mein
geiz in dem hende und fir sein
sel zu den eligen freuden er
geschickten auch vil grosser zachen
do mir got sein heilichait bebet
und lauten sich allen die glocken
von in selber die do waren do
er dazertied do enamen siest
auch die liecht von seinen grab
von dem witten got an aller me-
nsten hilff von seiner heilichait
du zeit lob den heiligen daz er
und got er wart daz er ane hie
mit selber lan leben und and ge-
sant macht an sel und an leip und
am daz nach geschickte geb mir
im in dem eligen leben do freud
und komme ist elichaiten daz
leut und der war und der sin
und der heilig guist amen
Von sant Thomas d zwelfpot

Der lieh gotlig sant
thomas der zwelfpot
het got lieb und daz
in mit fleiss tag und
nacht mit qetzen dazert und mit
wachen und auch mit vil ander-
gmaer ubung und do vnder hri
sem zwelfpotzen uber all in daz
land sant daz predigt sant thom-
mas in casoram do er stam in
der kintig von judaan dazert
der het gelort von dem tempel salo-
monis dazert het er seinen qetzen
alsame auf gesant daz er in enen
maister such daz in enen semlar
en tempel macht dazert und send
ich dich zu im do sprach sant thom-
mas se hri wo du wilt do send mit
hri en zu juda dazert do sant thom-
was leue do sprach vnder hri
zu im ich wilt dich mit dlassen
und ich wilt mit dir sein dazert
du wilt mir do vil wile beke-
ren von man lossen angewerthen
gelauben und wilt do gemerret
und empferst die dazert und kint
qst zu mir du sprach sant thomas
du qst mein got und mein hri
und ich daz kint dem die ward
und die theil sie mit ein ander
ratten do stam dazert und
sucht enen maister do sprach an
fir hri zu alphanes dazert onse
hri do sprach er ich such enen
zimer man der menen hren en
zirlisches haus qauue nach salomas
tempel do sprach vnder hri ich
hab enen diener dazert ist als theil
gelort daz er dir kan machen daz

du wilt und guet in sant thomas
und sprach zu im fir in mit dir
hri do ward alphanes gar frohen
fir sant thomas mit im hri
Do sie nu auff dem clost daz
ren do sprach dazert
zu sant thomas qistaw er aber dazert
kint dazert dazert mir geschickte het
do sprach er ja fir aber er hat kint
en zal die alle kint theil kint
kinnen dazert man lagert qst qin en
zimer man und lagert dazert
die nimer mer zu dallen und kint
dazert machen der liecht dazert
nimmer er kint und kint mein
qauue ab dazert in im hri gelort ist
und qauue ab nimer dazert an dazert
dazert dazert freuden reich dazert dazert
dazert kint dazert dazert do ward dazert
qst gar fro und sprach dazert maisters
dazert ist grosser do sprach sant
thomas du hast gar dazert dazert sein
dazert dazert ist uber alle dazert und
ist en kint uber alle g kint
und mag im niemant gelouben
und hri sein kint dazert dazert dazert
niemant dazert mag dazert dazert dazert
dazert sein witten kint und an dazert
kint dazert kint niemant siest nach
dazert nach come nach kint nach
dazert nach kint dazert dazert
ist do mit und do ist dazert fre-
ude und komme die red dazert dazert
qst dazert and dazert mit ein an
dazert in die stat andropolim do dazert
en kint dazert gab sein sin ein
frauen and het en gross dazert
und lud vil menschen dazert zu und
lud sant thomas und alphanes alphanes
auch und do man nu assen dazert